

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 23. 2. 1892

Herrn D^R ARTHUR SCHNITZLER
WIEN
I KÄRNTNERSTRASSER 12

Dienstag 11 Uhr nachts

5 Wenn Sie sich die DUSE nicht anfehen, wenn auch auf der letzten Gallerie und ftehend, verfäumen Sie mehr, als Sie sich vorftellen können.

Loris.

Ich gehe zu NORA und FERNANDE
Alles andere ift jetzt gleichgiltig.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 3/3 40, 24. 2. 92, 7–8V«. 2) Stempel: »Wien, 24. 2. 92, 10½–12V«.

Schnitzler: mit Bleistift auf der Anschriftenseite: »24/2 92« und auf der Textseite datiert: »243. 2. 92«

Ordnung: von unbekannter Hand nummeriert: »18«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 16.

⁴ *Dienstag*] Hofmannsthal schrieb die Karte unmittelbar nach dem Besuch von *Feodora*, dem zweiten Auftritt von Eleonora Duse bei ihrem ersten Wiener Gastspiel. Entgegen seiner Ankündigung, auch noch *Fernande* sehen zu wollen, wurden bis zum 26. 2. 1892 nur *Nora oder Ein Puppenheim* und die *Kameliendame* gegeben. Schnitzler erlebte sie erst zwei Monate später, bei ihrem zweiten Gastspiel: am 17. 5. 1892 und 24. 5. 1892 sah er *Nora* und *Fernande*. (*Cambridge University Library*, A 179a).

Erwähnte Entitäten

Personen: Eleonora Duse

Werke: *Die Kameliendame*. Drama in fünf Akten, *Fernande*, *Fédora*, *Nora oder ein Puppenheim*

Orte: Kärntnerring, Wien

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 23. 2. 1892. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L00075.html> (Stand 11. Mai 2023)